Schulinternes Fachcurriculum der Carl-Orff-Schule Bargteheide
PHILOSOPHIE

Unterricht

Der Philosophieunterricht (PU) wird verstanden als Erziehung zu - methodisch gestützter Nachdenklichkeit und als Mittel zur Orientierung im Denken und Handeln. Didaktisch ist der PU darauf angelegt, das selbstständige Denken der Schüler und Schülerinnen systematisch zu fördern. Er folgt dabei dem Prinzip der Problemorientierung (Fachanforderungen Philosophie, S. 5/6).

Für die Schüler und Schülerinnen beginnt der Philosophieunterricht mit einer ersten Phase des Kennenlernens und der Gruppenfindung im PU. Es wird gemeinsam geklärt, was Philosophie überhaupt ist, welche Regeln im PU gelten, und ein Heftumschlag gestaltet.

Für die Eingangsphase stehen folgende Themen zur Verfügung. Es ist gängige Praxis, dass je Schulhalbjahr mindestens aus zwei Reflexionsbereichen je ein Thema im Unterricht behandelt wird.

Reflexionsbereich I: Was kann ich wissen? Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Was weiß ich, und woher weiß ich etwas? Gegenstände und Quellen des Wissens.
2. Was ist wahr, was ist falsch? Wahrheit, Irrtum und Unwahrheit
3. Gedanken und Gefühle

Reflexionsbereich II: Was soll ich tun? Moralischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Warum sollte man mutig oder tapfer sein?
2. Warum wollen wir glücklich sein?
3. Wozu brauchen wir Regeln?
4. Was ist gerecht? Was ist ungerecht?

Reflexionsbereich III: Was darf ich hoffen? Metaphysischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Alleinsein und Behütetsein
2. Wünsche und Hoffnungen

Reflexionsbereich IV: Was ist der Mensch? Anthropologischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Wer bin ich?
2. Meine Beziehung zu anderen
3. Ich und mein Tier

Für die 3. und 4. Jahrgangsstufe stehen folgende Themen zur Verfügung. Es ist gängige Praxis, dass je Schulhalbjahr mindestens aus zwei Reflexionsbereichen je ein Thema im Unterricht behandelt wird. Aufgrund der Tiefe und überfachlichen Eigenschaft wird das Thema Leben und Tod in der 4. Jahrgangsstufe in Kooperation mit dem Fach Religion unterrichtet.

Reflexionsbereich I: Was kann ich wissen? Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Welt und Universum als Gegenstand unseres Nachdenkens
2. Was ist die Zeit?
3. Funktion und Bedeutung von Sprache und Zeichen

Reflexionsbereich II: Was soll ich tun? Moralischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Mit Freunden umgehen
2. Mit der Familie umgehen
3. Wahrheit und Lüge
4. Mit der Natur/mit Tieren umgehen
5. Was sind Rechte und wozu dienen sie?

Reflexionsbereich III: Was darf ich hoffen? Metaphysischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Leben und Tod
2. Fragen nach Gott
3. Was ist der Sinn meines Lebens?
4. Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht?

Reflexionsbereich IV: Was ist der Mensch? Anthropologischer Reflexionsbereich

Thema:

1. Die Frage nach mir selbst
2. Ich und die anderen
3. Menschen und nicht-menschliche Tiere

In der 1. und 2. Jahrgangsstufe findet der PU einmal pro Woche statt. In der 3. und 4. Jahrgangsstufe zweimal je Woche.

Es werden in den ersten beiden Jahrgangsstufen Ergebnisse aus dem Unterricht überwiegend in bildlicher Form gesichert.

Die Ergebnisse der einzelnen Unterrichtsstunden bauen inhaltlich einer Unterrichtseinheit aufeinander auf.

Die Ergebnisse aus den Jahrgangsstufen 1. und 2. sind Grundlage für die Vertiefung und weiterführende Auseinandersetzung der Themen der Jahrgangsstufen 3. und 4.

Im Philosophieordner werden die Ergebnisse gesammelt.

Überfachliche Kompetenzen

1. Soziale Kompetenz

- Dialog- und Kooperationsfähigkeit: Sich mit Menschen austauschen, zusammenarbeiten
- Konfliktfähigkeit: Konflikte benennen, Lösungsvorschläge suchen, Konflikte lösen
- Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen

2. Personale Kompetenz

- Selbstreflexion: Eigene Ressourcen kennen und nutzen
- Selbstständigkeit: Schulalltag und Lernprozesse zunehmend selbstständig bewältigen, Ausdauer entwickeln
- Eigenständigkeit: Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen

3. Methodische Kompetenz

- Sprachfähigkeit: Ein breites Repertoire sprachlicher Ausdrucksformen entwickeln
- Informationen nutzen: Informationen suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren
- Aufgaben/Probleme lösen: Lernstrategien erwerben, Lern- und Arbeitsprozesse planen, durchführen und reflektieren

Sprachbildung

Im Zuge der durchgängigen Sprachbildung werden in der ersten und zweiten Jahrgangsstufe Arbeitsblätter mit Schrift in der Größe 12-14 und überwiegend in Silbenschrift ausgeteilt. Aufgaben werden vorgelesen und Wörter besprochen.

Als Gedächtnisstütze und zur Wortschatzerweiterung wird ein Wortspeicher geführt.

Darüber hinaus achtet die Lehrkraft auf die Wortsprache der Schüler und Schülerinnen und gibt angemessenes korrektives Feedback.

Differenzierung

Insofern ein schulinternen Förderkonzepts für einen Schüler oder einer Schülerin aufgesetzt wurde, wird diesem gefolgt.

Lehr- und Lernmaterial

Für das Fach Philosophie steht kein gesondertes Lehrwerk zur Verfügung. Im Unterricht kommen Texte, Kinderbücher, Arbeitsblätter und Filme zum Einsatz.

Den Schülern und Schülerinnen stehen iPads zur Verfügung, die im Unterricht an geeigneter Stelle zum Einsatz kommen.

Das Active Panel wird in den Unterricht eingebunden.

Medienkompetenz

Es gilt einerseits selbstbestimmt, sachgerecht, sozial verantwortlich, kommunikativ, produktiv und kreativ gestaltend mit digitalen Medien umzugehen und sich andererseits kritisch mit dem Bild von Wirklichkeit auseinanderzusetzen, das medial erzeugt wird. Schülerinnen und Schüler reflektieren den Einfluss der Medien und erkennen dabei, dass Medien immer nur eine Interpretation, eine Lesart, einen Ausschnitt von Wirklichkeit sind.
Die Vielfalt unterschiedlicher Medien und deren methodisch sinnvolle Anwendung findet im Unterricht fortlaufend statt.

Leistungsbeurteilung

Für die Bewertung von Unterrichtsbeiträgen sind drei Anforderungsbereiche maßgeblich:

I. Reproduzieren
II. Reorganisieren und Analysieren
III. Reflektieren und Beurteilen

Die Schülerin/der Schüler …

… äußert problembezogen eigene Wahrnehmungen und Empfindungen. (Wahrnehmungskompetenz)

… trennt Wahrnehmungen von Deutungen und überprüft Deutungsmöglichkeiten. (Deutungskompetenz)

… unterscheidet gute von weniger guten Argumenten und Gründen. (Urteilskompetenz)

… formuliert eigene Auffassungen auf der Grundlage von Argumenten. (Argumentationskompetenz)

… stellt das Wesentliche eines Problems oder eines Gedankens dar. (Darstellungskompetenz)

Überarbeitung und Weiterentwicklung

Es findet in geregelten Abständen eine Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums durch geeignete Formen der Evaluation statt.

Der aktuelle Stand des SIFC von 2025 wird fortlaufend überarbeitet und an eine Neufassung von Beschlüssen zum schulinternen Fachcurriculum und geänderte Rahmenvorgaben des Landes angepasst.